

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert**

**Baden / Ständeversammlung**

**Karlsruhe, 1819 - 1933**

Beilagen zur 1. Sitzung (13.12.1905)

**urn:nbn:de:bsz:31-28868**

**Gesetzesvorschlag,  
die Strafrechtspflege betreffend.**

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,  
Herzog von Zähringen.**

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben  
Wir beschlossen und verordnet, wie folgt:

**Einziger Paragraph.**

Die §§ 124 bis 135 und 141 bis 143 des Gesetzes vom  
3. März 1879, „die Einführung der Reichsjustizgesetze im  
Großherzogtum Baden betreffend,“ und die Verordnung  
des Ministeriums des Innern vom 11. September 1879,  
„das Polizei- und Finanzstrafverfahren bei den Bezirks-  
ämtern und Bürgermeistern betreffend,“ werden aufge-  
hoben. Die den Staatspolizeibehörden und Bürger-  
meistern dadurch entzogenen Strafbefugnisse werden den  
ordentlichen Gerichten übertragen.

**Begründung.**

Die Übertragung von Strafbefugnissen an die Ver-  
waltungsbehörden hat sich nicht bewährt. Dies zeigt sich  
namentlich in der Tatsache, daß auffallend häufig die  
Gerichte in die Lage kommen, Strafverfügungen der  
Polizei aufheben zu müssen.

Karlsruhe, 13. Dezember 1905.

Bechtold.  
Eichhorn.  
Dr. Frank.  
Forst.  
Kolb.  
Kramer.  
Pfeiffle.  
Roesch.  
Ged.  
Kräuter  
Süßkind.